

## Ausfüllhilfe Formblatt 63

### Verordnung spezialisierter ambulanter Palliativversorgung (SAPV)

Patient*innendaten	Erstverordnung? oder Folgeverordnung? Zeitraum
<b>Verordnungsrelevante Diagnosen</b>	
<b>Komplexes Symptomgeschehen</b>	
<p style="text-align: center;"><b>Nähere Beschreibung des komplexen Symptomgeschehens</b></p> <p><b>Allgemein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschwerte Therapieplanung und-durchführung aufgrund der Multimorbidität</li> <li>• Destabilisierung des sozialen Bezugssystems</li> </ul> <p><b>Ausgeprägte Schmerzsymptomatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwer behandelbarer Schmerztyp, z.B. neuropathische Schmerzen</li> <li>• Häufig wechselnde Schmerzintensität</li> <li>• Therapieresistente Schmerzen</li> </ul> <p><b>Neurologische/ psychiatrische/ psychische Symptomatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastende Angstzustände oder Panikattacken</li> <li>• Suizidalität</li> <li>• Delirante Zustände, Unruhe, Schlafstörung</li> <li>• Rezidivierende Krampfanfälle, Epilepsie</li> <li>• Ataxie</li> <li>• Reduzierter Allgemein/-Ernährungszustand</li> </ul> <p><b>Respiratorische/ Kardiale Symptomatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwer beherrschbare Luftnot</li> <li>• Therapierefraktäre Angina pectoris</li> <li>• Ausgeprägte Hustensymptomatik</li> <li>• Pleuraerguss</li> <li>• Lungenödem</li> </ul>	<p><b>Gastrointestinale Symptomatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Therapierefraktäre Übelkeit</li> <li>• Rezidivierendes unstillbares Erbrechen</li> <li>• Diarrhoe</li> <li>• Schluckstörung</li> <li>• Symptome durch massiven Aszites Ileus/ Subileus</li> <li>• Rezidivierende Hämatemesis bzw. Miserere</li> <li>• Rezidivierende Meläna/ Hämatochezie</li> </ul> <p><b>Ulzerierende/ exulzerierende Wunden oder Tumore</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blutung Wundheilungsstörung</li> <li>• Exulzerierende Metastasierung</li> <li>• Wundabszeß</li> <li>• Dekubitus</li> <li>• Stark unangenehmer Wundgeruch</li> <li>• Entstellende Wirkung</li> </ul> <p><b>Urogenitale Symptomatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fistelbildung mit Stuhl- Harninkontinenz</li> <li>• Blutung im Bereich der ableitenden Harnwege</li> <li>• Harnverhalt z.B. mechanischer, medikamentöser neurogener oder funktioneller Ursache</li> <li>• Sonstige ausgeprägte Symptomatik</li> <li>• Ausgeprägter belastender Pruritus, z.B. Ikterus oder Niereninsuffizienz</li> <li>• Ausgeprägtes Fatigue-Syndrom</li> </ul>
<p><b>Aktuelle Medikation (ggf. einschließlich BtM)</b></p>	<p><b>Notwendige Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beratung?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ des behandelnden Arztes</li> <li>○ der behandelnden Pflegefachkraft</li> <li>○ der Patient*in / der Angehörigen</li> </ul> </li> <li>• <b>Koordination der Palliativversorgung?</b></li> <li>• <b>Additiv unterstützende Teilversorgung? (nur hierfür ist 24h Rufbereitschaft vorgesehen!)</b></li> </ul>

### **mit folgender inhaltlichen Ausrichtung:**

- Erstellung eines Notfallplanes
- Information zum Beantragen des Pflegegrades oder sonstigen sozialen Leistungen
- Beratung zur palliativen Mundpflege oder Lagerung des Pat.
- Beratung zur Pflege mit ätherischen Ölen
- Ernährungsberatung oral / parenteral / Port / PEG
- Umgang mit Schmerzmitteln/ Beruhigungsmitteln oder deren Wirkungsweise
- Verhaltensmaßnahmen bei akuten Blutungen
- Umgang mit Krisensituationen
- Umgang mit Drainagen
- Umgang mit Pflegehilfsmitteln, Beratung im häuslichen Umfeld
- Symptom- und Schmerzkontrolle bzw. – linderung
- Nächtliche Unruhezustände/ Panikattacken
- Zu erwartendes Atemnotsyndrom mit Erstickungsanfällen
- Beratung der Möglichkeiten der terminalen Sedierung bei Angst vor Erstickungstod

### **Nähere Angaben zu den notwendigen Maßnahmen der SAPV**

**Besonders komplexes Symptommgeschehens, welches nur im multiprofessionellen Team bewältigt werden kann (muss bei LKK stehen!)**

#### **Krisenintervention bei:**

- akuter Verschlechterung der Schmerzsituation, evtl. auch Opioidrotation und/ oder Versorgung mit Schmerzpumpe
- der respiratorischen Situation
- der gastrointestinalen Situation bei Ileus

**Vermeidung einer Krankenhauseinweisung  
24 Stunden Rufbereitschaft**

#### **Intervention**

- bei Blutung, Atemnotattacken oder akuter Verlegung der Atemwege, schwerem Krampfanfall, schwerer Unruhe bzw. Delir, Angst- und Panikattacken (Gespräch/ medikamentös)
- Intervention bei Dekompensation des häuslichen Umfeldes
- Psychosoziale Unterstützung im Umgang mit der Erkrankung und Tod
- Begleitung in der Sterbephase
- Anpassung/ Einstellung der Schmerzmedikation
- Koordination einer Schmerzpumpe
- Punktionen (Aszites/ Pleuraerguss)
- Führen eines individuellen Behandlungsplanes